



# INFORMATION- VERANSTALTUNG ZUR BACHELORARBEIT

17.10.2023



**Hochschule  
Bonn-Rhein-Sieg**  
University of Applied Sciences

**01**

Allgemeine Informationen

**02**

Ablauf

**03**

Themenvorschläge

**04**

Ansprechpersonen



# Allgemeine Informationen

# Auf einen Blick

- Gemäß Studienplan im **7. Semester** vorgesehen
- Abschlussmodul (15 ECTS) bestehend aus Bachelorarbeit (12 ECTS; 20% der Gesamtnote) und Forschungskolloquium (3 ECTS; unbenotet)
- **Zulassungsvoraussetzungen:** Mindestens 140 ECTS aus 1. bis 5. Semester (Praxissemester und Schwerpunkt II zählen nicht)
- **Anmeldung** für das Forschungskolloquium und die Bachelorarbeit in SIS
- **Forschungskolloquium** (Begleitseminar zur Bachelorarbeit: Vorstellung des Exposés bzw. Teilen der Bachelorarbeit)
- **Bearbeitungszeitraum:** 3 Monate (Optionen der Verlängerung)
- Umfang: ca. 50 Seiten

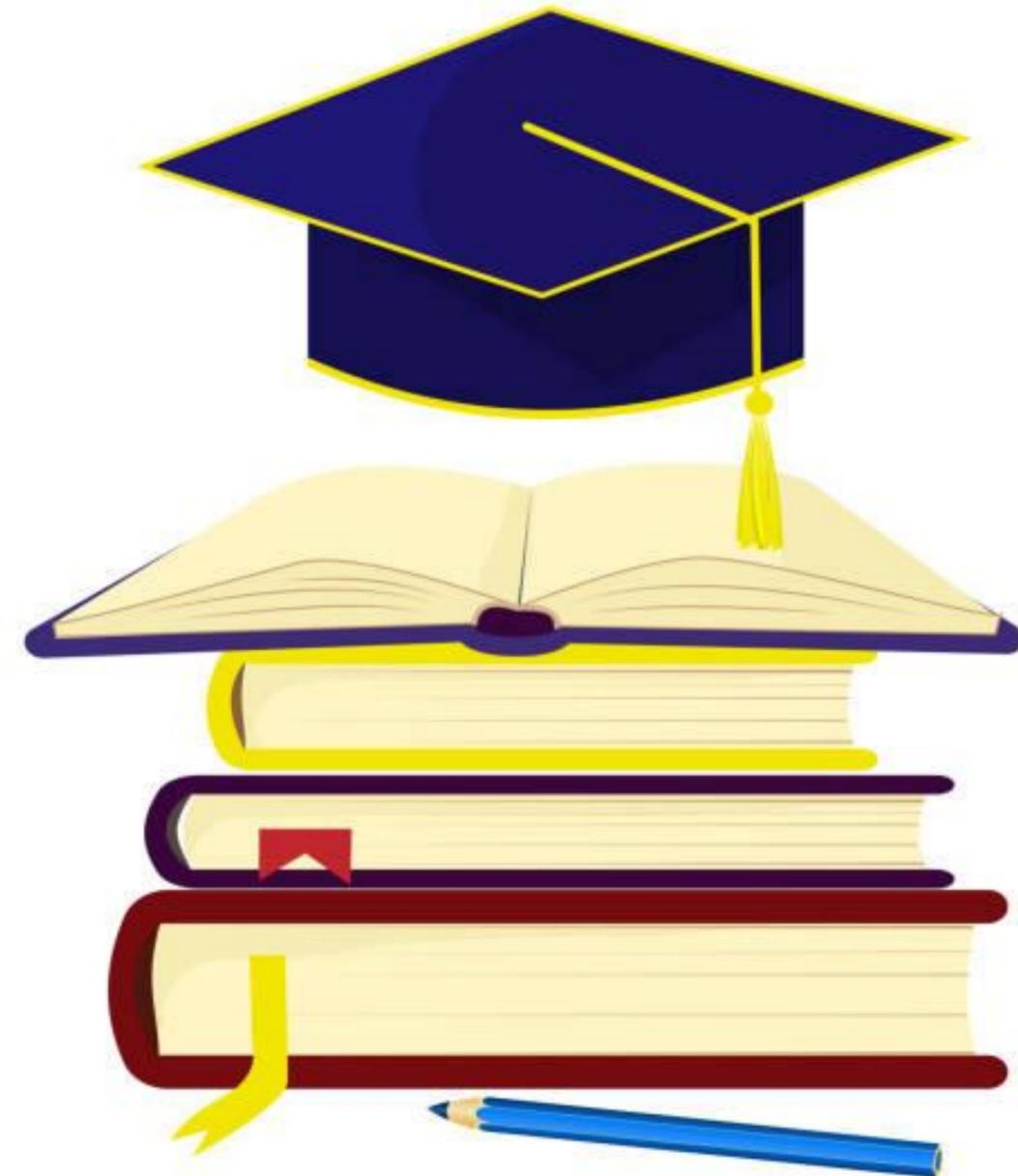
WICHTIG: Im 7. Semester werden auch Schwerpunktfächer (15 ECTS) belegt

➔ **Achten Sie bitte darauf, dass sich die Prüfungsphase und der Bearbeitungszeitraum Ihrer Bachelorarbeit zeitlich nicht (zu stark) überschneiden.**

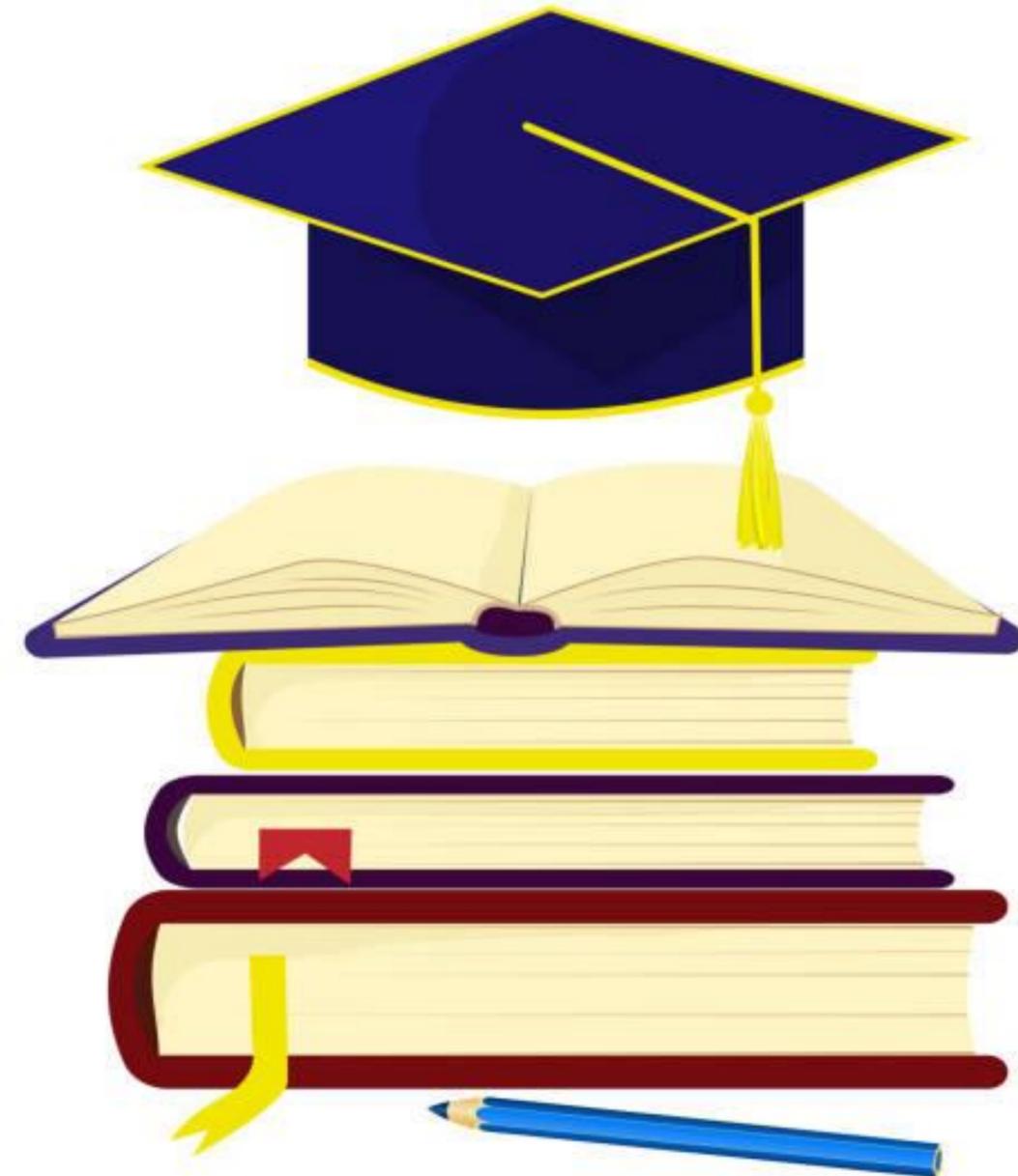


# Ablauf

- Suche nach Themenbereich und Entwicklung einer Forschungsidee
- Kontaktaufnahme mit potentiellen Prüfenden
- **Betreuung von zwei Prüfenden**
- Die Betreuung Ihrer Bachelorarbeit übernehmen
  - **mind. eine Professorin oder einen Professor der Hochschule**
  - Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen
  - Lehrkräfte für besondere Aufgaben
  - Lehrbeauftragte oder Personen aus Praxis(semester) auf Antrag der Studierenden an die Vorsitzende des Prüfungsausschusses (formlos per Mail mit ausreichender Begründung)

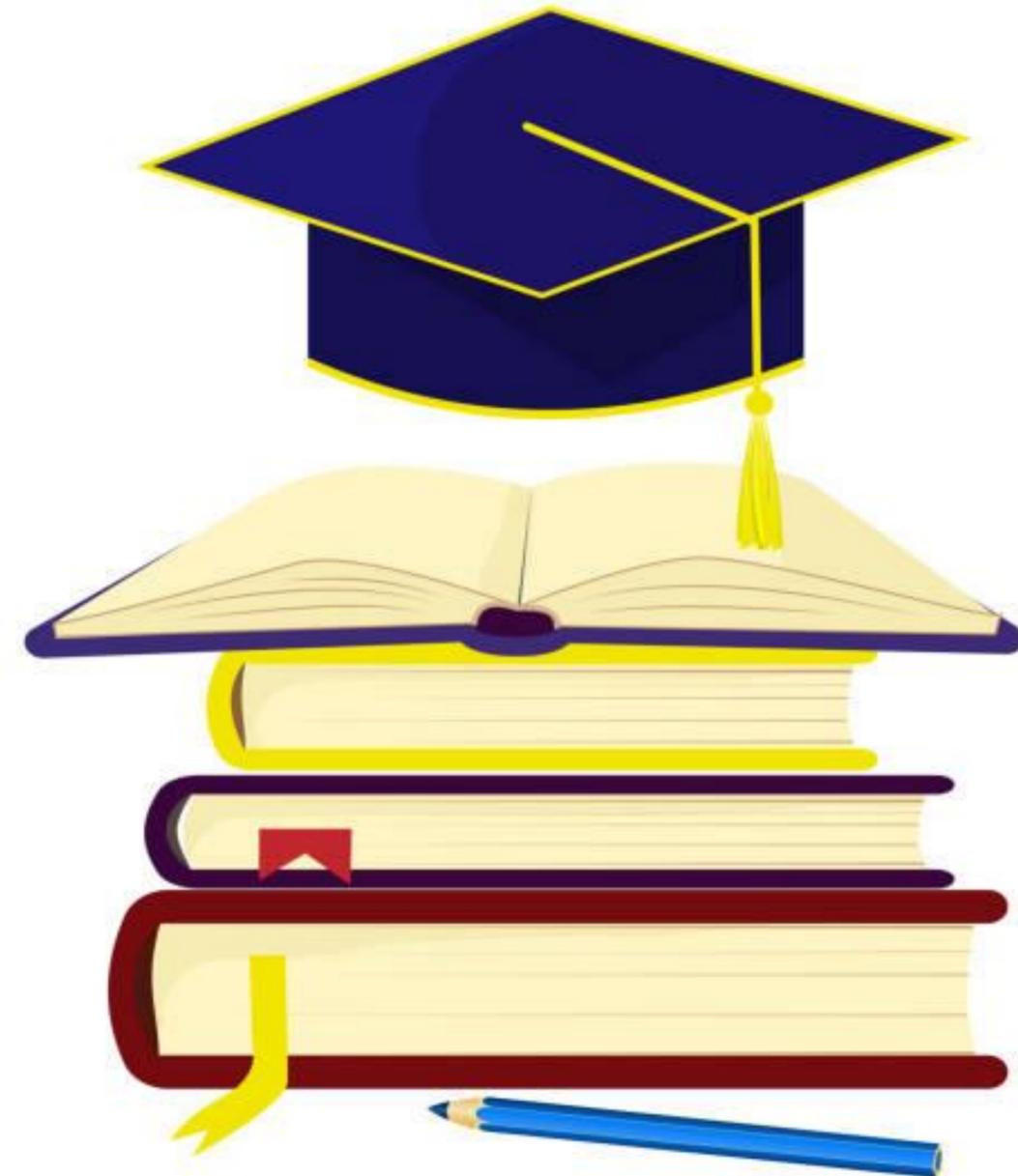


- Es gibt keinen festen Startzeitpunkt für alle Studierende. Sie legen den Beginn Ihrer Bearbeitungszeit mit Ihren Prüfenden fest.
- **Anmeldung** sowohl für das Forschungskolloquium als auch die Bachelorarbeit **erfolgt über SIS**
- Eingabe eines vorläufigen Themengebiets und Namen der Erst- und Zweitprüfer:innen
- **Zulassungsprüfung** gemäß Bachelorprüfungsordnung: Mind. 140 ECTS aus 1. bis 5. Semester



**ACHTUNG: Bitte berücksichtigen!**

- Rückmeldung für das nächste Semester
  - Abschluss Wintersemester späteste Abgabe am 28./29.02.
  - Abschluss Sommersemester späteste Abgabe am 31.08.
- Korrekturfrist + Zeugniserstellung
  - Die Korrektur für die Bachelorarbeit beträgt 6 Wochen
  - Die Erstellung der Abschlussdokumente beträgt i.d.R. 3 Wochen

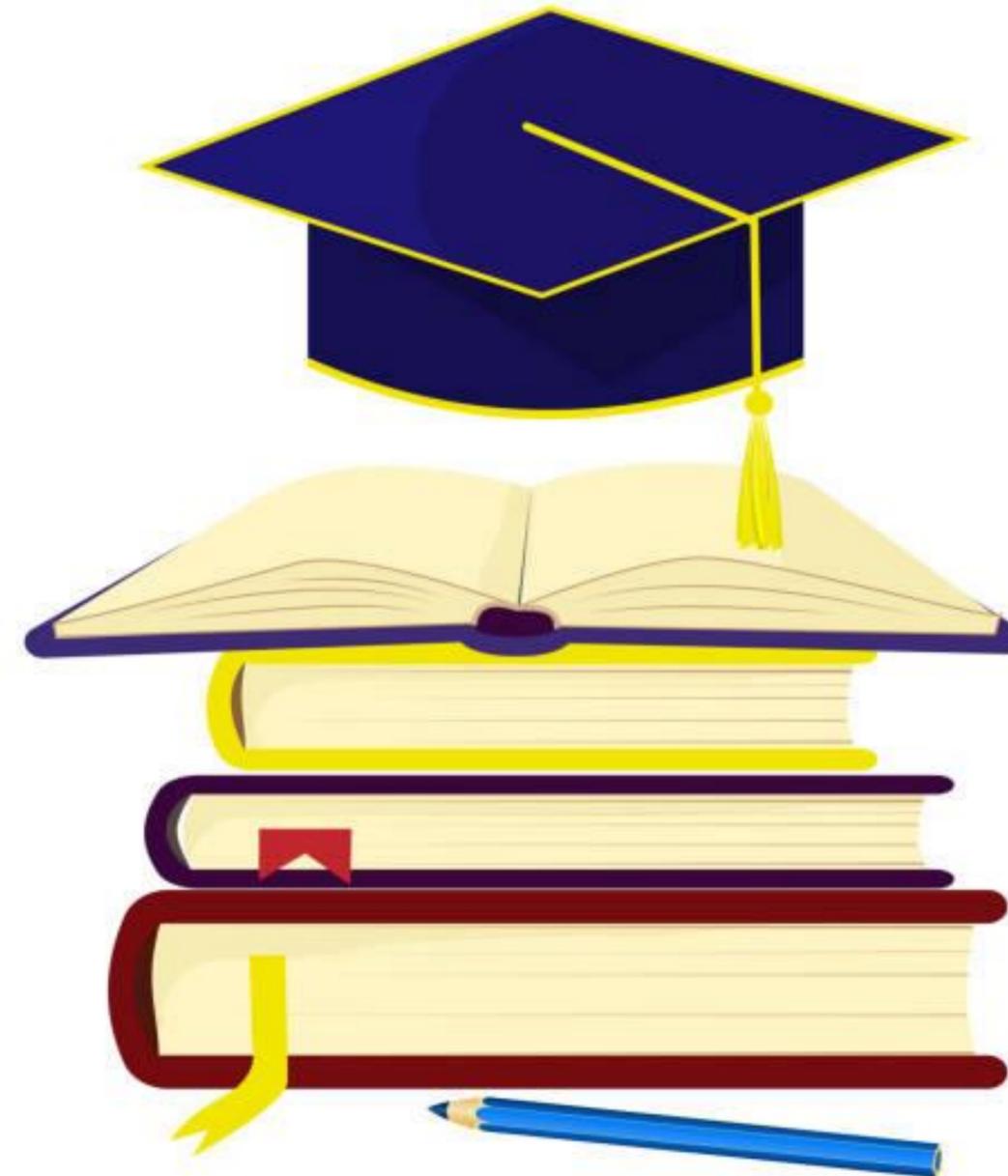


### Regelmäßige Teilnahme an einem **begleitenden Forschungskolloquium** (2 SWS, 3 ECTS)

- Erstellung und Präsentation des Exposés bzw. Teilen der Bachelorarbeit (unbenotetes Referat)
- Hinweise zur Erstellung eines Exposés s. LEA: Nachhaltige Sozialpolitik >> Bachelorarbeit >> Dokumente zur Bachelorarbeit ([Link](#))
- Um das Exposé im Forschungskolloquium vorstellen zu können, müssen Sie sich in SIS für die Bachelorarbeit angemeldet haben.

### Nach Präsentation und Annahme des Exposés beginnt der Bearbeitungszeitraum für die Bachelorarbeit

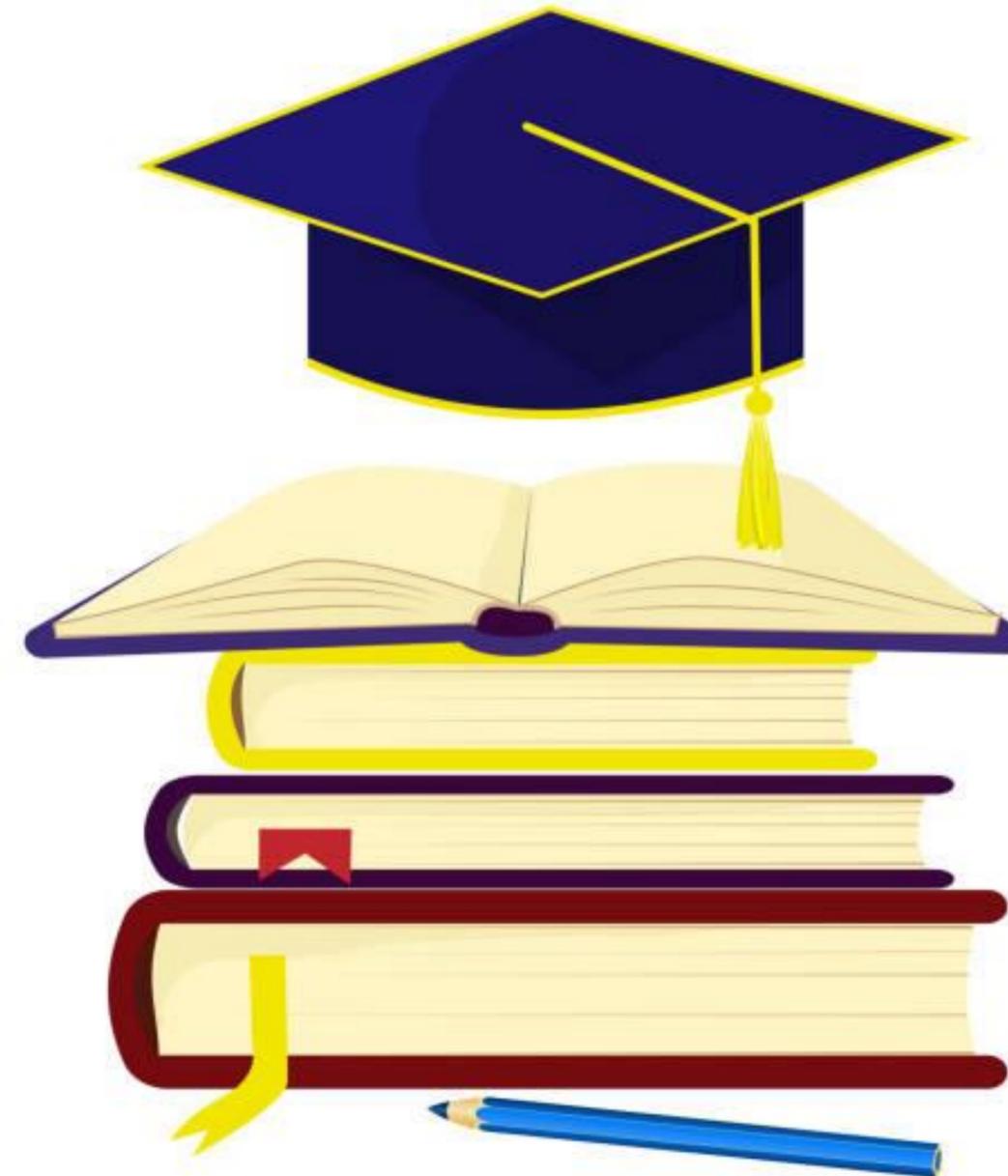
- Festlegung und Genehmigung des endgültigen Themas/ Titels durch Erstprüfer:in



**Regelmäßige** Teilnahme an einem Forschungskolloquium:

- Entweder an dem Kolloquium der Betreuungsperson
- oder am [offenen Forschungskolloquium](#)

**Fakultativ:** Besuch von Veranstaltungen des „offenen Forschungskolloquiums“ zur Vorbereitung und Unterstützung beim Verfassen des Exposés bzw. der Bachelorarbeit (Forschungsfrage formulieren, Forschungsstand erstellen etc. - siehe Programm und Termine in LEA)



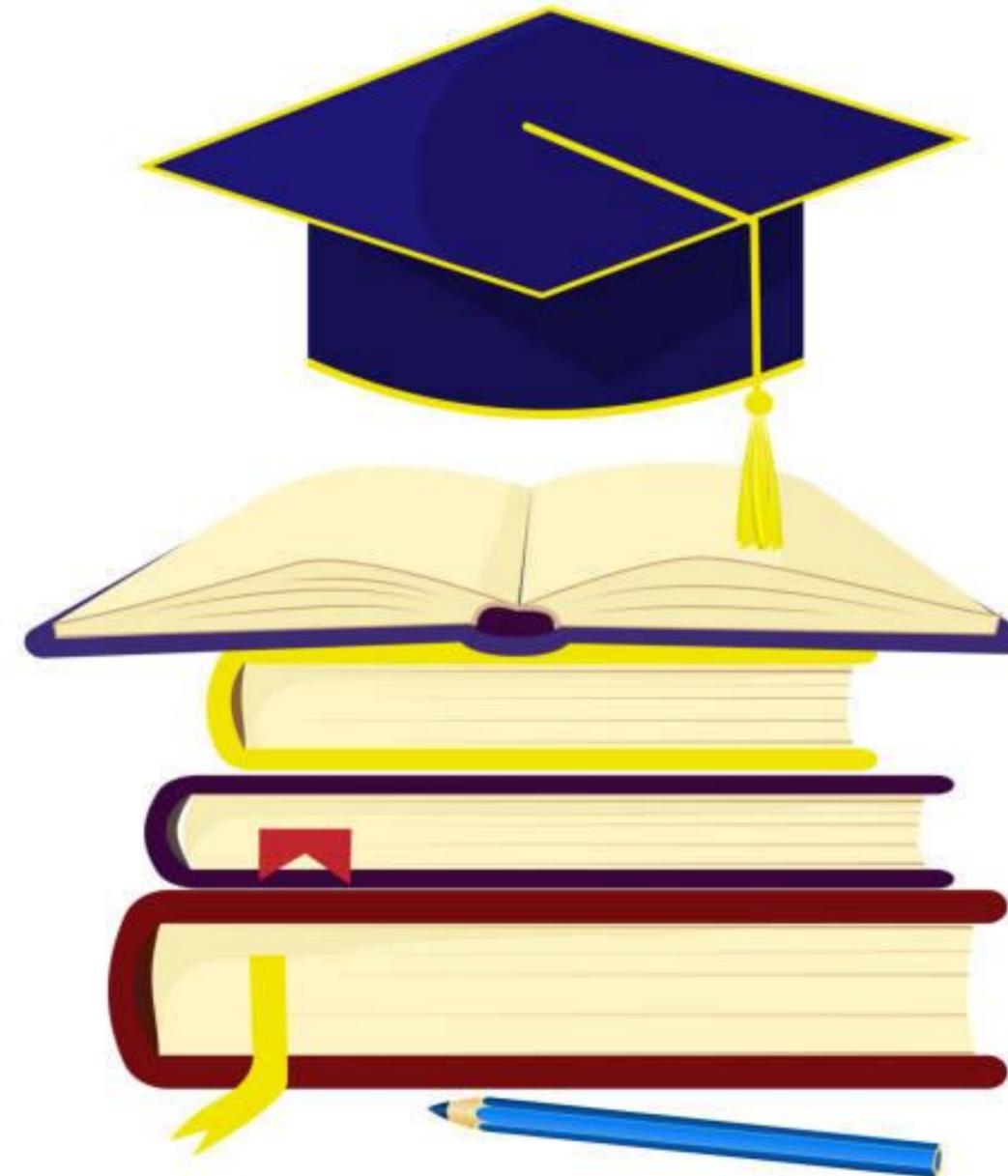
LEA-Kurs (um die Standards des wissenschaftlichen Arbeitens aufzufrischen)

- Online-Kurs in LEA für die wichtigsten Themen rund um die Bachelorarbeit in kompakter Form
- Von der Projektplanung bis hin zur finalen Textüberarbeitung
- Forum für Ihre Fragen und Hinweise zur Bibliotheksrecherche



### Bearbeitungszeit beginnt, sobald das Exposé vorgestellt und angenommen wurde

- Festlegen des endgültigen Themas/ Titels (Änderung nachträglich nicht möglich)
- Bearbeitungszeit: 3 Monate
- Umfang ca. 50 Seiten bei einer Einzelarbeit (Möglichkeit, Gruppenarbeit zu schreiben)
- Deutsch oder Englisch
- Richtlinien zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten



**Empirischer Charakter:** Verlängerung um einen Monat auf Antrag möglich

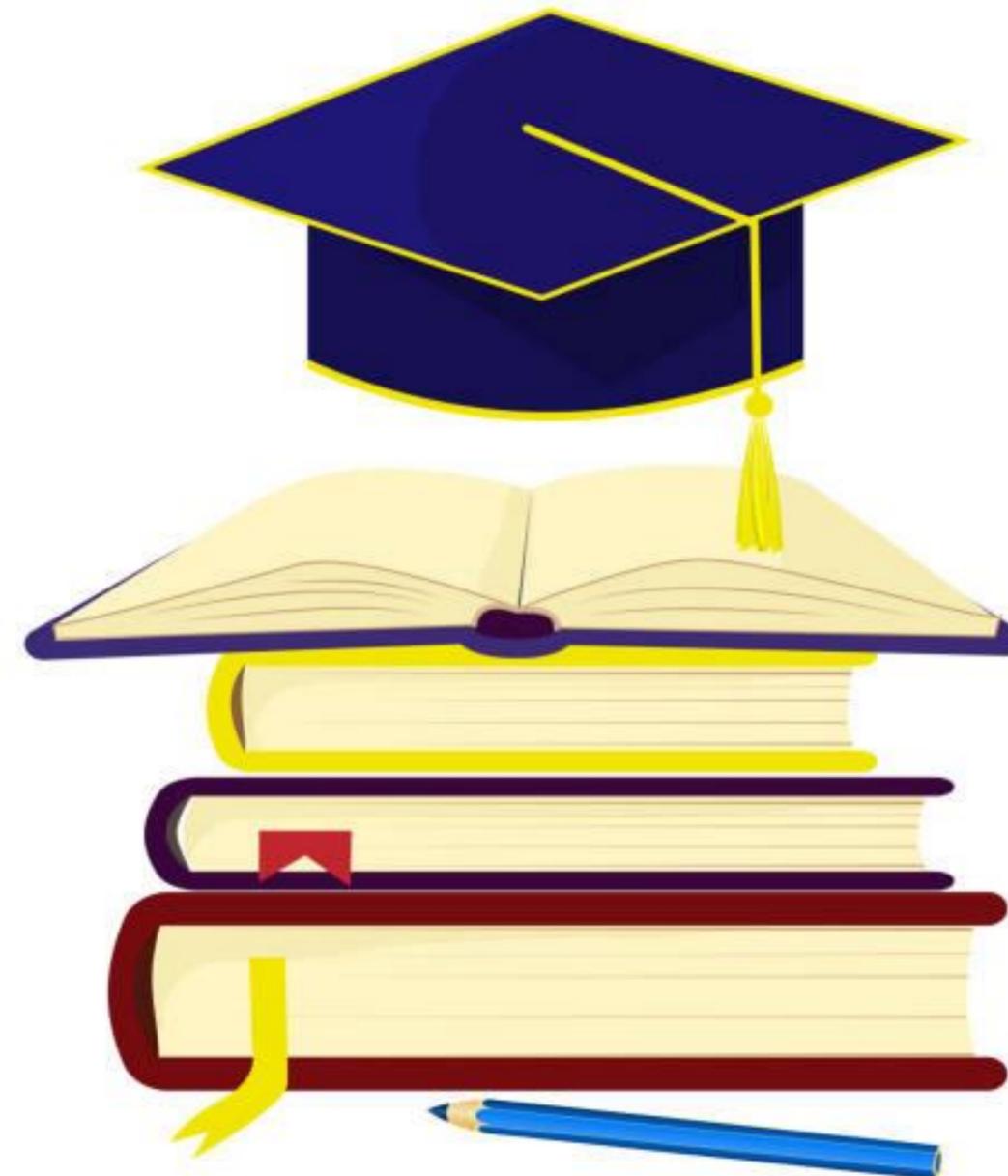
- Antrag **vor Beginn** der Bearbeitungszeit
- Begründeter Antrag per Mail an Vorsitzende des Prüfungsausschusses und im Einvernehmen mit Erstprüfer:in

**Ausnahmefälle:** Verlängerung um bis zu einem Monat

- Begründeter Antrag an Prüfungsausschuss und im Einvernehmen mit Erstprüfer:in

**Fristverlängerungen im Krankheitsfall** nur mit Vorlage eines ärztlichen Attest

- Dauert die Krankheit länger als einen Monat an, kann das Thema der Bachelorarbeit zurückgegeben werden

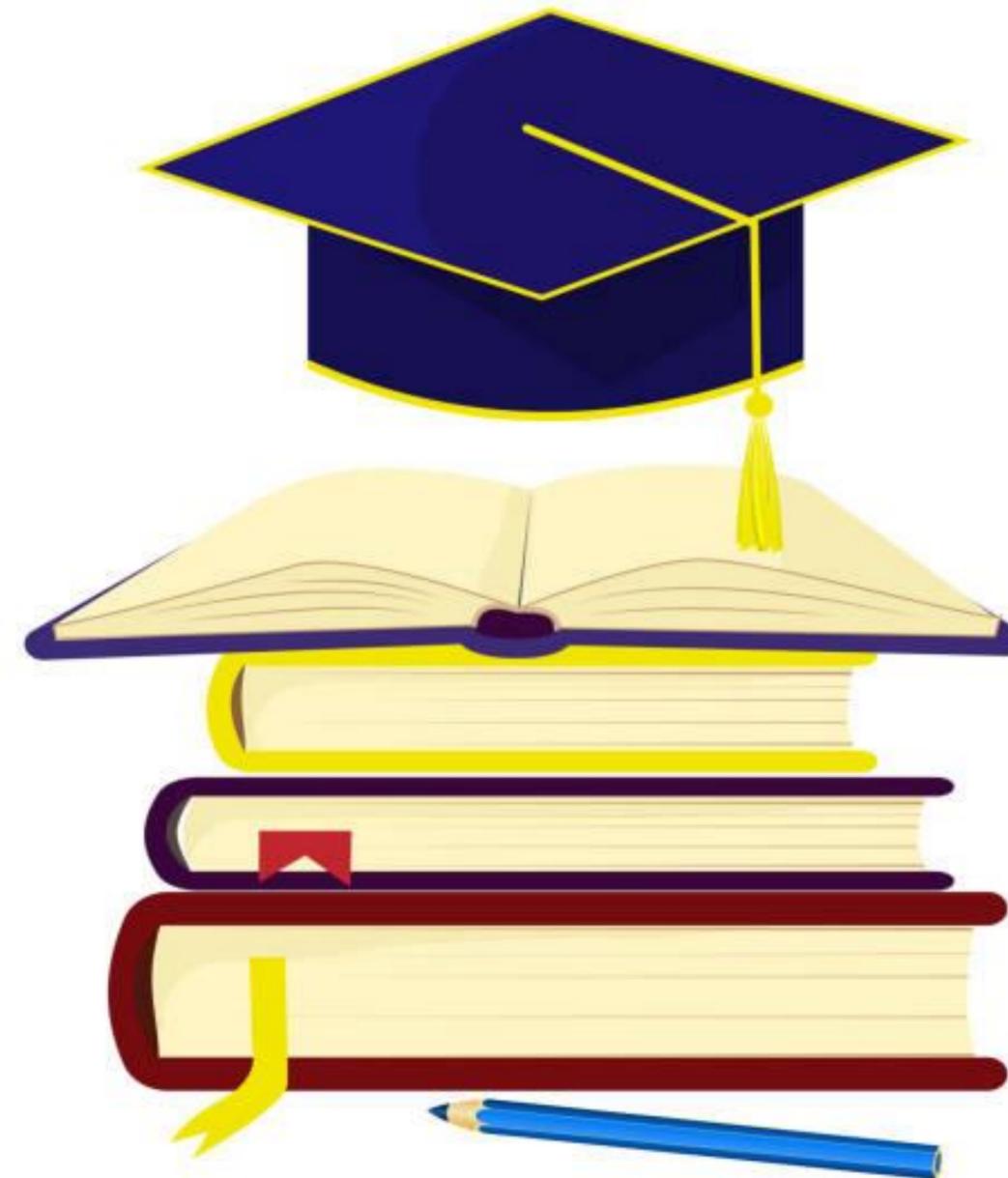


**Abgabe im Fachbereichssekretariat Sankt Augustin**  
(Bettina Bußmann/ Gabriele Klein)

**Zwei gedruckte und gebundene Exemplare sowie in dreifacher digitaler Form** (z.B. drei USB-Sticks); digitale Version in allgemein lesbaren Dateiformaten ohne Zugriffsschutz

- Bei empirischen Arbeiten sind auch das Datenmaterial und die statistische Auswertung in digitaler Form einzureichen
- **WICHTIG:** Eidesstattliche Versicherung muss in beiden Exemplaren der Bachelorarbeit vorhanden sein

Die Bachelorarbeit kann bei nicht ausreichender Bewertung einmal wiederholt werden.





# THEMENVORSCHLÄGE GESELLSCHAFT

# Dr. Patrick Baues

[patrick.baues@h-brs.de](mailto:patrick.baues@h-brs.de)

## Internationale Beziehungen

- Europapolitik / Außenpolitik: Die normativen und strategischen Beziehungen zwischen der EU und [Region XYZ, Bsp. Lateinamerika, afrikanische Regionen...] aus Sicht des Europäischen Parlaments
- Europapolitik: Die Entwicklung der EU zum Global Player – Perspektiven und Grenzen
- IB-Theorie: Der Israel-Palästina-Konflikt aus der Perspektive der (Neo-)Realismus-Theorie nach Morgenthau und Waltz

## Länderanalyse

- Die Entwicklung der Türkei zur autoritären Regionalmacht – mit besonderem Fokus auf ihre Kurdenpolitik
- Die demokratische Entwicklung Polens unter der PiS

## Parteien

- Bildungspolitik in Wahlprogrammen – ein Vergleich zwischen SPD, FDP und Grüne
- Sozialpolitik und Rechtspopulismus – ein Vergleich zwischen AfD und FPÖ

## Dr. Manuel Becker

[manuel.becker@uni-bonn.de](mailto:manuel.becker@uni-bonn.de)

- Politisches System der Bundesrepublik Deutschland
- Politische Systeme im Vergleich
- Parteien und Parteiensysteme in Deutschland und Europa
- Politische Theorie und Ideengeschichte
- Theorie und Praxis der Geschichtspolitik
- Vergleichende Diktatur- und Extremismusforschung
- Deutsche Zeitgeschichte
- Bildungs- und Hochschulpolitik
- Alle weiteren interessanten und kreativen Einfälle nach Rücksprache

## Prof. Dr. Volker Kronenberg

[kronenberg@uni-bonn.de](mailto:kronenberg@uni-bonn.de)

- Parteien und Parteisystementwicklung in der Bundesrepublik
- Wahlen und Wahlsysteme
- Regierungssystem der Bundesrepublik (Institutionen, Reformen etc.)
- Populismus und Extremismus
- Zeitgeschichtliche Themen aus dem Bereich der deutschen Zeitgeschichte nach 1945



# Kevin Medau

[kmedau@uni-bonn.de](mailto:kmedau@uni-bonn.de)

- Die deutsche Energiewende und die Rolle des EEG
- Die Energiewende in Deutschland im europäischen Kontext.  
Ein deutscher Sonderweg?
- Die deutsche Energiewende und die Rolle der Grünen
- Politische Skandale in der Bundesrepublik Deutschland

# Prof. Dr. Michael Sauer

[michael.sauer@h-brs.de](mailto:michael.sauer@h-brs.de)

## Nachhaltige Arbeitsmigration

- **Hot Topic:** Zuwanderung & Wohnen (Literaturstudie, Fallanalysen, Inhaltsanalysen, qualitative Interviews)
- **Hot Topic:** Positionen zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz (Inhaltsanalyse)
- Der Migrations-Entwicklungs-Nexus (Literaturstudie)
- Der Migrations-Sozialpolitik-Nexus (Literaturstudie)
- **Hot Topic:** Finanzierung von Transnational Skills Partnerships (Fallstudien, qualitative Interviews)
- Prinzipien des ethischen Rekrutierens (Literaturstudie, Fallstudie, qualitative Interviews)
- Best Practises bei der Integration (Literaturstudie, Fallstudie)
- Sprache als Bottleneck der Fachkräftezuwanderung (Literaturstudie)
- Skills Partnerships aus individueller Perspektive (qualitative Interviews, Verbleibsstudien)
- **Hot Topic:** der Blind Spot der Debatte um Arbeitsmigration (Literaturstudie)
- Work from Everywhere: Turning around the Debate (Literaturstudie)
- **Hot Topic:** Virtual Migration: Potentiale der Digitalisierung für das Management von Skills Partnerships (Literaturstudie, Fallstudie, qualitative Interviews)
- **Hot Topic:** Kommunen und Städte als „Katalysatoren der Fachkräftezuwanderung“
- Wechselwirkungen zwischen Flucht- und Arbeitsmigration



# Prof. Dr. Michael Sauer

[michael.sauer@h-brs.de](mailto:michael.sauer@h-brs.de)

**Corporate Social Responsibility / betriebliche Sozialpolitik**

**Social Innovation**

**Wohlfahrtsstaaten**

- Transformationsforschung Osteuropa
- Politikfeldanalyse Arbeitsmarktpolitik oder Langzeitpflege
- Insecure and/ or informal welfare states “

**Europäische und globale Sozialpolitik**

**Kompetenzentwicklung durch Praxissemester**

# Dr. Stefan Brüggemann

([stefan\\_brueggemann@web.de](mailto:stefan_brueggemann@web.de))

## Politikmanagement

- Die Wissenschaft als „politische Autorität“? Wem vertrauen Bürgerinnen und Bürger in der Pandemie?
- Politische Partizipation und ehrenamtliches Engagement

## Interessenvertretung

- Welche (klassischen) Akteure bestimmen die politischen Themen in der Pandemie? Welche Akteure sind hinzugekommen? Welche Instrumente setzen sie ein?

## Verbandskommunikation

- Krise der Institutionen? Wie resilient sind Verbände, Parteien, Kirchen und Gewerkschaften? Welche Transformationsschritte unternehmen sie?

# Prof. Dr. Tilman Mayer

([tilman.mayer@uni-bonn.de](mailto:tilman.mayer@uni-bonn.de))

- Vergleich der Demografiepolitik in Frankreich und skandinavischer Länder im Überblick
- Demographischer Wandel in Deutschland seit 1990
- Akteure der Gesellschaftspolitik: Interessen und Ziele
- Das gesellschaftspolitische Agendasetting der aktuellen Bundesregierung, Zwischenbilanz

# Dr. Andreas Rath

[andreas-rath@gmx.de](mailto:andreas-rath@gmx.de)

- Handlungsoptionen einer Kommune in Zeiten angespannter Haushalte
- Realistische Einschätzung einer Kommune als „Schule“ politischer Willensbildung
- Freiheitsrechte versus Pandemie?!
- Wahlen und Wahlsysteme
- Zeitgeschichtliche Themen aus dem Bereich der deutschen Zeitgeschichte nach 1945

## Prof. Dr. Astrid Funke

[astrid.funke@h-brs.de](mailto:astrid.funke@h-brs.de)

- Europarecht
- Verfassungsrecht
- Zivilrecht

## Prof. Dr. Laurenz Mülheims

[laurenz.muelheims@h-brs.de](mailto:laurenz.muelheims@h-brs.de)

- Der Gedanke einer Sozialversicherungswissenschaft – Bedeutung oder Bedeutungslosigkeit im Kontext sozialer Sicherung
- Homeoffice/ortsungebundene Arbeit – Interdisziplinäre Fragen einer neuen Arbeitswelt

# Prof. Dr. Susanne Peters-Lange

[susanne.peters-lange@h-brs.de](mailto:susanne.peters-lange@h-brs.de)

- Zukunft der Rente – Diskussion der Vorschläge im Koalitionsvertrag der Ampelkoalition
- Absicherung von Selbständigen in der gesetzlichen Rentenversicherung
- Kurzarbeitergeld als „Königsweg“ zur Vermeidung von Massenarbeitslosigkeit in Wirtschaftskrisen
- Reformbedarf bei Verbraucherinsolvenzverfahren
- Soziale Absicherung von Erwerbsformen jenseits des sozialversicherungsrechtlichen Beschäftigungsverhältnisses
- Bürgergeld als ausreichende Absicherung des Existenzminimums?
- Neuregelung der Sanktionsregelungen im SGB II – verfassungsgemäß?

# Dr. Anne Juhasz Liebermann

[anne.juhasz@h-brs.de](mailto:anne.juhasz@h-brs.de)

**Fragestellungen mit soziologischer und/oder qualitativ-empirischer Ausrichtung zu folgenden Themen:**

- Bildungsprozesse
- Familie
- Generationenbeziehungen
- Migration und Integration
- Soziale Ungleichheit

# Simon Micken

[mickens@uni-koeln.de](mailto:mickens@uni-koeln.de)

**Allgemeine Themenfelder:** Soziologie, (quantitative) empirische Sozialforschung und Genossenschaftswesen; die Themenfelder liegen im Schnittbereich zwischen Soziologie, Ökonomie und (Sozial-)Philosophie

**Spezielle Themenfelder:**

- Genossenschaftliche Kooperation, insbesondere
  - Ethik der Kooperation
  - Strukturprinzipien der Kooperation (Reziprozität, Solidarität)
  - Regionalentwicklung durch genossenschaftliche Kooperation und Netzwerke
  - Sozialpolitische Wirkungen genossenschaftlicher Kooperation
- Organisationstheorie, insbesondere
  - Unternehmenskultur
  - Führung/Management
- Entstehung und Reproduktion sozialer Ungleichheit

# Joschka Moldenhauer

[jmoldenh@uni-koeln.de](mailto:jmoldenh@uni-koeln.de)

**Allgemeine Themenfelder:** Soziologie, Sozialpolitik,  
(quantitative) empirische Sozialforschung und  
Genossenschaftswesen

**Spezielle Themenfelder: Kooperation, Kollektives Handeln und  
Gemeingüter(entstehung)**

- Grundlegende Fragen und Problemstellungen einer (gelingenden) Kooperation
- Bürgerschaftliche Energieversorgung – bspw. Energiegenossenschaften
- Versorgung mit gesundheitsbezogenen und sozialen Dienstleistungen – bspw. Seniorengenossenschaften; Nachbarschaftshilfe
- Soziale Dienstleistungen im Kontext der kommunalen Daseinsvorsorge und der Regionalentwicklung sowie Erhalt von Infrastruktur z.B. Dorfläden; (genossenschaftliche) Kneipen und Restaurants; Lebensmittelversorgung durch solidarische Landwirtschaft oder Food-Sharing Initiativen
- Mobilität durch gemeinsamen Besitz z.B. Car-Sharing; Bürgerbusse
- Versorgung mit Wissen und Information – Wissensallmenden
- Commoning als soziale Praxis

# Prof. Dr. Kerstin Rosenow-Williams

[kerstin.rosenow-williams@h-brs.de](mailto:kerstin.rosenow-williams@h-brs.de)

- Klimawandelanpassungskonzepte und -projekte
- Soziale Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit
- Kinderrechte und ihre Umsetzung
- Migrationspolitik (in Deutschland und im internationalen Vergleich)
- Integrationspolitik (v.a. die Unterbringung und Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Menschen, insbesondere von Frauen)
- Organisationssoziologische Fragestellungen (z.B. Nachhaltigkeitsstrategien in Organisationen)
- Qualitative Methoden (Interviews, Inhaltsanalysen)

# Friederike Windhofer

[friederike.windhofer@h-brs.de](mailto:friederike.windhofer@h-brs.de)

## Soziale Bewegungen und Protest

- Entstehung und Entwicklung
- Teilnahmemotivation
- Beispielsweise Pulse of Europe, Fridays for Future, Black Lives Matter
- Die Bedeutung von Spaß bei Protestereignissen

## Ggf. Europäische Union

# Prof. Dr. Remi Maier-Rigaud

[remi.maier-rigaud@h-brs.de](mailto:remi.maier-rigaud@h-brs.de)

- Themen im Umfeld der ökonomischen Gütertheorie, insbesondere zur Theorie der meritorischen Güter
- Ordoliberalismus und soziale Marktwirtschaft
- Dogmengeschichtliche Themen (Sozialpolitik und Theorie)
- Reale Utopien
- Europäische Gesundheitspolitik
- Europäische Verbraucherpolitik
- Solidarität im Gesundheitswesen
- Öffentliche Gesundheitsversorgung z.B. Impfungen
- Alterssicherung und Gesetzliche Rentenversicherung
- Ungleichheit im Gesundheitswesen: z.B. eine Analyse der Bonusprogramme für gesundheitsbewusstes Verhalten
- Die Entgeltfortzahlungsversicherung für kleinere Unternehmen (Umlage U1 – Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall evtl. im Vergleich zu Umlage U2 - Mutterschaft)

# Prof. Dr. Dominik Schnichels

[dominik.schnichels@h-brs.de](mailto:dominik.schnichels@h-brs.de)

- Auswirkungen der COVID-Krise auf die europäische Gesundheitspolitik
- Das EZB-Urteil des BVerfG vom 5.5.2020 und die Auswirkungen auf die Europäische Integration
- Die Kommunikationspolitik der Europäischen Kommission – eine kritische Bestandsaufnahme
- Die Auswirkungen von Brexit auf Deutschland
- Die Beteiligung von Gewerkschaften am Gesetzgebungsverfahren – Vergleich Deutschland und EU
- Der Green Deal der Europäischen Kommission und seine Erfolgsaussichten
- Der Schutz der Grundrechte in Europa
- Tabakkontrolle - eine europäische Erfolgsgeschichte?
- “Pay for Delay Patent Settlements” in der Arzneimittelindustrie – legitim oder wettbewerbswidrig?
- Der Recovery-Plan der Europäischen Union – ein Ausweg aus der COVID-Krise?

## Dr. Philipp Degens

[philipp.degens@uni-hamburg.de](mailto:philipp.degens@uni-hamburg.de)

- Zivilgesellschaft
- Solidarische Landwirtschaft
- Commons und Commoning
- Verantwortungseigentum
- Klimaklagen
- Rechte der Natur

## Prof. Dr. Michael Heister

[heister@bibb.de](mailto:heister@bibb.de)

- Steigender Trend zum Homeoffice - Segen oder Fluch aus Arbeitnehmersicht?
- Unterschiedliche Dimensionen der Nachhaltigkeit im Lebensmitteleinzelhandel
- COVID 19 und die Generation Z - Konsequenzen auf dem Arbeitsmarkt
- Sozialpolitische Maßnahmen für obdachlose Menschen während der Corona-Pandemie
- Integration von Geflüchteten in Deutschland auf dem Arbeitsmarkt - Ziel erreicht oder verfehlt?
- KI und Menschen mit Behinderung - Chance oder Bedrohung?
- Zusammenhang von zunehmender Digitalisierung und der Exklusion bestimmter Bevölkerungsgruppen



# Dr. Michaela Schuhmann

[michaela.schuhmann@h-brs.de](mailto:michaela.schuhmann@h-brs.de)

- Die Bedeutung des Brexit für das Vereinigte Königreich
- Die Bedeutung des Brexit für Deutschland und die Europäische Union
- Die Bedeutung von habitualisierten Hemmnissen bei der Erwerbsintegration von Langzeitarbeitslosen



# THEMENVORSCHLÄGE WIRTSCHAFT

# Natalie Bröse

[\(natalie.broese@h-brs.de\)](mailto:natalie.broese@h-brs.de)

## Experimentelle Wirtschaftsforschung und ihre Anwendungsfelder wie Märkte, Individualentscheidungen, soziale Präferenzen oder öffentliche Güter

- Durchführung und Auswertung eines eigenen (Online-)Experimentes
- Literaturarbeit zum aktuellen Forschungsstand

## Verhaltensökonomik und ihre Implikationen für nachhaltige Sozialpolitik, insbesondere im Bereich Altersvorsorge

- Wie lassen sich Konsum- und Sparentscheidungen im Lebenszyklus politisch steuern?
- Analyse einfacher ökonomischer Modelle und empirischer Studien
- Ggf. auch eigene kleinere Datenerhebungen und Auswertungen

## Alternative Ansätze und Methoden in der VWL (z. B. Komplexitätsökonomik, feministische Ökonomie, ökologische Ökonomie):

- Welche neuen Empfehlungen lassen sich für die Wirtschafts- und Sozialpolitik ableiten?

# Prof. Dr. Simona Helmsmüller

[simona.helmsmueller@h-brs.de](mailto:simona.helmsmueller@h-brs.de)

## I. Entwicklungsökonomik:

- Literaturrecherche zu Wirkungsevaluierungen, zum Beispiel
  - Mikro-Krankenversicherungen
  - Bildungsinterventionen
  - Mikrofinanzierung
  - Infrastrukturprojekte
- Darstellung kleinerer, ökonomischer Modelle, zum Beispiel
  - Kinderarbeit als rationale Haushaltsentscheidung
  - Gruppen- versus Individualkredite in der Mikrofinanzierung
  - Adverse Selektion in Mikro-Krankenversicherungen

## II. Empirische Methoden in der Sozialforschung:

- Statistische Auswertung existierender Datensätze zu selbst formulierten Forschungsfragen, zum Beispiel
  - Allgemeine Bevölkerungsumfrage für die Sozialwissenschaften (ALLBUS)
  - European Social Survey (ESS)
  - Demographic and Health Surveys (DHS – verschiedene Länder)
  - Multiple Indicator Cluster Survey (MICS – Unicef, verschiedene Länder)
- Eigenständige Datenerhebung zu selbst formulierten Forschungsfragen, zum Beispiel
  - Studienmotivation
  - Umweltbewusstsein
  - Geschlechterrollen

# Prof. Dr. Karin Hummel

[karin.hummel@h-brs.de](mailto:karin.hummel@h-brs.de)

Fragestellungen aus den Bereichen:

- Finanzwissenschaft (z.B. Analysen/Reviews zur Finanzierung des Sozialstaats / Reform des Steuersystems / Rolle der Schuldenbremse etc.)
- Evaluationsforschung (z.B. Analysen/ Reviews über Evaluationen von sozial-, gesundheits- oder wirtschaftspolitischen Maßnahmen/Programmen; auch Vergleich der Wirkungen auf verschiedene Personengruppen)
- Empirische Methoden (z.B. Methodenstudien/Reviews zur Konzeption bzw. „Qualität“ von Erhebungsinstrumenten für deskriptive Studien)
- Heterodoxe Ansätze in der VWL (z.B. Ökologische Ökonomik, Institutionenökonomik oder „Glücksforschung“ und deren „Erkenntnisse“ für aktuelle Problemstellungen; auch im Vergleich)

# Jessica Klein

[jessica.klein@h-brs.de](mailto:jessica.klein@h-brs.de)

Fragestellungen aus dem Bereich Public Health:

- Möglichkeiten einer umfassenden Public-Health-Strategie für Deutschland
- Herausforderungen und Entwicklungspotenziale im Öffentlichen Gesundheitsdienst
- (Soziale) Determinanten von Gesundheit und gesundheitliche Ungleichheiten, z.B. in Bezug auf Geschlecht, Bildung, Beruf sowie Einkommen/Vermögen
- Die Beziehung von Umwelt & Gesundheit, beispielsweise zu den gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels oder zum Einfluss „grüner Gentrifizierung“ in urbanen Räumen

Weitere Themenbereiche: Pflege(fachpersonal), (stationäre) Gesundheitsversorgung in Deutschland und innovative Versorgungsformen

# Prof. Dr. Esther Schüring

[esther.schuering@h-brs.de](mailto:esther.schuering@h-brs.de)

- Soziale Sicherungssysteme im internationalen Vergleich
- Evaluation und Reform der Grundsicherung
- Familienpolitische Maßnahmen im internationalen Vergleich
- Armutsmessung und Armutsreduktion

# Prof. Dr. Axel Weber

[axel.weber@h-brs.de](mailto:axel.weber@h-brs.de)

- Gesundheitsökonomische Fragestellungen
- Entwicklungszusammenarbeit und nachhaltige Finanzierung von Entwicklungsprojekten
- Zukunft der Arbeitswelt
- Fragen an der Schnittstelle von Arbeitsmarkt und Sozialversicherung
- Fragestellungen im Zusammenhang mit internationaler Sozialpolitik



# Sandra Wrzeziono

[sandra.wrzeziono@h-brs.de](mailto:sandra.wrzeziono@h-brs.de)

- Gesundheitsökonomie
- Deutsches Gesundheitswesen (Struktur, Akteure/Interessensgruppen etc.)
- Gesundheitsbezogene Selbsthilfe
- Interessensvertretung und Beteiligungsmöglichkeiten im Gesundheitswesen
- Lebenslagenansatz & Capability-Approach
- Ggf. Soziale Pflegeversicherung & Pflege



# THEMENVORSCHLÄGE KOMMUNIKATION

# Prof. Dr. Hektor Haarkötter

[hektor.haarkoetter@h-brs.de](mailto:hektor.haarkoetter@h-brs.de)

## Grundsätzlich:

- Themen können wir immer aus den gemeinsamen Lehrveranstaltungen (vor allem im Schwerpunktfach) entwickeln. Dabei können wir immer auch Ihre eigenen Interessen und Präferenzen berücksichtigen.
- Ratsam ist ein empirischer Kern Ihrer Arbeit, d.h. eine Fragestellung, die sich mit einer der Methoden der empirischen Sozialforschung untersuchen lässt
- Social Media-Kommunikation: Wie sozial sind Social Media?
- Relevanz von Nachrichten: Wie wichtig ist das, was wir journalistisch rezipieren?
- Agenda Setting: Wie kommen welche Themen in die Öffentlichkeit?
- Journalismus als „Nudging“?
- „Othering“ im Journalismus
- Mediatisierung: Private Mediennutzung und mediatisierte Lebenswelten
- Empirische Untersuchungen im Lokal-/Online-/TV-Journalismus
- Sozialpolitik in den Medien (oder auch Unterasspekte davon)
- Medienethik: Do's and Don'ts der Kommunikation

# Prof. Dr. Derya Gür-Şeker

[derya.guer-seker@h-brs.de](mailto:derya.guer-seker@h-brs.de)

Kommunikation(-sstrategien) und kommunikative Praktiken in öffentlichen Diskursen und auf Social Media in den Themenfeldern: Künstliche Intelligenz, Gender, Migration & Flucht oder Ungleichheit (z.B. bezogen auf Armut)

Sozialpolitik in Medien und Öffentlichkeit – von Influencer:innen, Parteien bis Gewerkschaften als Akteur:innen der Sozialpolitik und ihre Strategien im öffentlichen Raum

- Wie werden sozialpolitische Themen im Rahmen von ausgewählten Social-Media-Kampagnen aufgegriffen und kanalisiert?
- Was zeichnet die öffentliche (Social-Media-)Präsenz von Influencer:innen aus und welche Kommunikationsstrategien lassen sich im Kontext eines ausgewählten Themas im Kontext von Sozialpolitik ausmachen?
- Was zeichnet (Social-Media-)Kommunikation über Künstliche Intelligenz im Kontext von Zukunft der Arbeit aus?



# INTERDISZIPLINÄRE THEMENVORSCHLÄGE

# Prof. Dr. Gerd Bigge

[mail@gerdbigge.de](mailto:mail@gerdbigge.de)

- Das Finanzierungssystem der gesetzlichen Unfallversicherung (gewerbliche Berufsgenossenschaften), noch zeitgemäß?  
Unter Berücksichtigung der Pandemie (Corona Versicherungsfall?; Kurzarbeit, weniger nachweispflichtige Entgelte, Beitragsausfälle durch steigende Insolvenzen, Solidaritätsgedanke etc.)

# Prof. Dr. Walter Eichendorf

[walter.eichendorf@h-brs.de](mailto:walter.eichendorf@h-brs.de)

## Vision Zero

- Die Grundlagen der Vision Zero: Keine Getöteten oder Schwerverletzten bei der Arbeit oder im Straßenverkehr. In Schweden ist die Vision Zero im Gesetz verankert, weltweit haben sich viele Staaten und/oder Sozialversicherungen dazu bekannt. In Deutschland steht sie für den Straßenverkehr im Koalitionsvertrag, ebenso in den meisten der Bundesländer. In vielen Betrieben und auch in größeren Städten ist die NULL bereits erreicht. Wenn die Vision Zero Realität wird: Was bedeutet das für die Aufgaben der Sozialversicherung?

# Prof. Dr. Johannes Mockenhaupt

[johannes.mockenhaupt@h-brs.de](mailto:johannes.mockenhaupt@h-brs.de)

- Altersversorgung in Deutschland im Lichte der Lebenserwartung und der Geburtenrate. Mit welchen Maßnahmen lässt sich das Arbeiter/Rentner Verhältnis positiv beeinflussen?  
(Quantitative Analyse erwünscht)

# Prof. Dr. Christian Rexrodt

[christian.rexrodt@h-brs.de](mailto:christian.rexrodt@h-brs.de)

- Case Management im Kontext der Sozialen Sicherung

# Prof. Dr. Joachim Rösler

[joachim.roesler@h-brs.de](mailto:joachim.roesler@h-brs.de)

- Konsequenzen der COVID19-Pandemie in verschiedenen Settings (z.B. Bevölkerung, Schule, Arbeitswelt)
- Betriebliches Gesundheitsmanagement in kleinen und mittleren Betrieben
- Gesundheitsvorsorge und Screeninguntersuchungen, welche Effekte sind evidenz-basiert nachweisbar?

# Prof. Dr. Helga Seel

[helga.seel@bar-frankfurt.de](mailto:helga.seel@bar-frankfurt.de)

## Teilhabe und Rehabilitation

- Gegliedertes Sozialleistungssystem
- Koordination und Kooperation

## Reha-Prozess

- Bedarfsermittlung
- Teilhabeplanung
- Fallmanagement

## Trägerübergreifende Qualifizierung von Beraterinnen und Beratern

# Prof. Dr. Anita Tisch

[anita.tisch@h-brs.de](mailto:anita.tisch@h-brs.de)

## Nachhaltige Arbeitszeitgestaltung im digitalen Wandel:

- Ist das Arbeitszeitgesetz noch zeitgemäß?
- Flexibility Paradoxon

## Digitale Zusammenarbeit im Zeitalter von Homeoffice

- Chancen und Risiken der virtuellen Zusammenarbeit
- Neue Anforderungen an Führungskräfte?

# Prof. Dr. Edwin Toepler

[edwin.toepler@h-brs.de](mailto:edwin.toepler@h-brs.de)

## Weiterentwicklung der gesundheitlichen Versorgung und sozialen Sicherung, insbesondere:

- Management der Rehabilitation, Case-Management, Fall-Management
- Qualitätsmanagement, Zertifizierung und Wirkungsmessung
- Netzwerkmanagement, Versorgungsmanagement, strategische Unternehmenskooperationen
- Aufbau der Sozialversicherungswissenschaft

# Prof. Dr. Dirk Windemuth

[dirk.windemuth@h-brs.de](mailto:dirk.windemuth@h-brs.de)

## Klinische und Arbeits-Psychologie

- Psychische Belastungen und Beanspruchungen
- Psychische Erkrankungen und Psychodiagnostik (ICD-F-Diagnosen, Burnout und Posttraumatische Verbitterungsstörung)
- Klinische Hypnose
- Arbeit und Gesundheit

## Sozialpsychologie

- Das Verhalten in und von Gruppen
- Gewalt und Gewaltprävention (in Schulen, am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft. z.B. Femizide, Gewalt im Fußballstadion usw.)
- Psychologie politischer Bewegungen: Verschwörungstheorien, Rassismus, Diskriminierung, Leerdenken usw.

- Transformation von Arbeitsplätzen am Beispiel von Coworking Spaces. Vorschlag für Betreuer: Dr. Thomas Fietz/Windemuth
- Der Betrieb als sozialer Ort: Möglichkeiten und Grenzen. Mögliche Betreuer: Dr. Annekatri Wetzstein/Windemuth
- Soziale Nachhaltigkeit – Facetten, Indikatoren, Analyseinstrumente. Mögliche Betreuer: Dr. Annekatri Wetzstein/Prof. Eichendorf?



## Studiengangsleitung

Prof. Dr. Karin Hummel

t. +49 2241 865 177

m. [karin.hummel@h-brs.de](mailto:karin.hummel@h-brs.de)

Prof. Dr. Michael Sauer

t. +49 2241 865 313

m. [michael.sauer@h-brs.de](mailto:michael.sauer@h-brs.de)

## Organisatorische Fragen

Bettina Bußmann

t. +49 2241 865 9960

m. [bettina.bussmann@h-brs.de](mailto:bettina.bussmann@h-brs.de)

Friederike Windhofer

t. +49 2241 865 9530

m. [friederike.windhofer@h-brs.de](mailto:friederike.windhofer@h-brs.de)



**Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit.**